

externe Ausgleichsfläche

für Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd II, Hörgerthausen

AUF DEN FLURST. 461, 462, 464
GMKG. HÖRGERTSHAUSEN

AUFWERTUNGS- UND PFLEGEMASSNAHMEN

Gesamtfläche: 8473 m²

geeignete aufwertbare Teilfläche: 6776 m²

zugrunde gelegte durchschnittliche Flächenaufwertung: 60%

Ausgleichsflächenwert: 4065,6 m²

M 1 : 500

ANTRAGSTELLER: GEMEINDE HÖRGERTSHAUSEN

.....
1. Bürgermeister H. Kiermeier

EIGENTÜMER:

FLURST. 461, 462, 464

GEMEINDE HÖRGERTSHAUSEN

GEFERTIGT: 09.11.2009

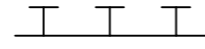
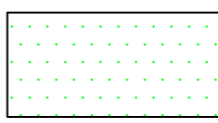

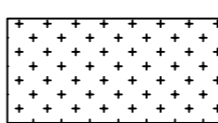






Geändert: 18.04.2018

Entwurfsverfasser

LANDSCHAFTSARCHITEKTURBÜRO SCHNEIDER

Albert Schneider Dipl.Ing.(FH) Landschaftsarchitekt
Wolframstr.14 85395 Billingsdorf Lkr. Freising
Tel. 08168/963033 Fax 08168/963034 E-Mail Schneider-Wolfersdorf@t-online.de

LEGENDE

-  Ausgleichsfläche für gemeindliches Ökokonto, Ausgleichsflächenwert 3950 qm
-  vorhandene Nutzungen: intensive Grünlandnutzung, zwei- bis dreischürig gedüngt, artenarm, teils intensiv beweidet (vgl. G11 3 WP Biotopwertliste zur BayKompV)
-  geplante Nutzungen: extensive Grünlandnutzung, zwei- bis dreischürig
Entwicklungsziel: artenreiche Feucht- und Nasswiesen, Heublumenansaat mit Heu von geeigneten Flächen oder Schlitzsaaten mit autochthonen Saaten mit Arten der Kohldistel-Glatthafer- und Fuchsschwanz-Glatthaferwiesen, Verzicht auf Düngung und intensive Beweidung (vgl. G212 8 WP Biotopwertliste zur BayKompV)
-  Entwicklungsziel: Mädesüß-Hochstaudenflur, Springkrautbestand wurde bereits entfernt
Mahd im Herbst im Turnus von 2-3 Jahren, Mähgut ist zu entfernen, keine Düngung
-  bereits durchgeführte Maßnahme: Abgrabung zur Uferabflachung und Beseitigung des Springkrautbestandes
-  vorhandene Einzelgehölze
-  vorhandene Hecken u. Feldgehölze
-  vorhandene Bach- u. Grabenläufe
-  vorhandene Geländehöhenlinien, im Meterabstand NN
-  Flurstücksgrenze der Ausgleichsgrundstücke

